

Statusbericht zum Projekt Hapterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost, 4. Abschnitt

PSP 7.660074

Stand: 31.12.2014

Kurzbeschreibung des Projekts

Bereits seit 1993 wird das Vorhaben Hapterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES) verfolgt.

Fertig gestellt wurden die Abschnitte von der Bundesstraße B 91 im Süden der Stadt Halle beginnend über die Bundesstraße B 6 bis zur Delitzscher Straße im Osten von Halle.

Mit der geplanten direkten Anbindung der HES an die Bundesstraße B 100 soll eine hervorragende Standortqualität für die Bestandssicherung und Entwicklung bestehender und neuer Gewerbeansiedlungen geschaffen werden. Mit dem entstehenden unmittelbaren Anschluss der maßgebenden Gewerbegebiete im Osten von Halle an das überregionale Autobahn- und Bundesstraßennetz kann sich dieses Stadtgebiet zum Ansiedlungsschwerpunkt entwickeln.

Für das Vorhaben wurde ein Zuschuss aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beantragt.

Der 4. Abschnitt der Hapterschließungsstraße (HES) beginnt bei Bau-km 3+530 nördlich der Delitzscher Straße (Knoten 10) und endet mit der Anbindung an die Bundesstraße B 100 im Norden (Knoten 14).

Der Umfang der durch die Stadt zu realisierenden Baumaßnahmen im Anschlussbereich an die B 100 umfasst insbesondere:

- den Neubau des planfreien Anschluss der HES an die bestehende B 100 unter Berücksichtigung der vorhersehbaren Verkehrsentwicklung (inkl. Stützwände etc.).

Folgende Ingenieurbauwerke werden im Zuge des Neubaus der HES errichtet:

- Überführung der HES über den Diemitzer Graben (Bauwerk 8)
- Überführung der HES über die Berliner Straße (Bauwerk 9)
- Überführung der HES über DB-Strecken sowie einen Weg (Bauwerk 10)
- Überführung der HES über die nördlichen DB-Strecken (Bauwerk 11)
- Überführung der HES über die B 100 (Bauwerk 12).

Vorliegende Beschlüsse bzw. Informationen in den Ausschüssen

- IV/2005/05447 Planungsausschuss 28.02.2006 Information zum 4. Abschnitt der HES
- IV/2006/05828 Stadtrat 21.06.2006 Vergabe von Planungsleistungen nach VOF
- V/2011/09851 Stadtrat 25.05.2011 Dringlichkeitsantrag der Fraktionen DIE LINKE. und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
- V/2011/10168 Stadtrat 08.11.2011 Information zu Fragen und Anregungen zum Baugrund, zur Hydrogeologie sowie Gesamtkosten
- V/2010/09265 und V/2010/08946 Stadtrat 29.02.2012 Grundsatz- und Baubeschluss
- V/2011/09828 Stadtrat 29.02.2012 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung zum Grundsatzbeschluss
- V/2011/09829 Stadtrat 29.02.2012 Änderungsantrag des Stadtrates Michael Sprung zum Baubeschluss
- V/2011/10322 Änderungsantrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- V/2014/12841 Finanzausschuss 17.06.2014 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für zusätzliche Planungsleistungen für die Baumaßnahme HES 4. BA Delitzscher Str./ Berliner Str. - B100 im Haushaltsjahr 2014
- VI/2014/00339 Vergabeausschuss, Vergabebeschluss: FB 66-PS-HES 4-01/2014 - Stadt Halle (Saale) Neubau HES Gewerbegebiet Halle-Ost 4. Abschnitt – Projektsteuerung

Darstellung des Projektfortschritts

Die Leistungen zur Aufstellung eines Reptilienschutzzaunes einschl. der Pflege und Anlage der Reptilienersatzhabitate wurden erbracht. Das Absammeln der Eidechsen erfolgte von Juni 2014 bis Oktober 2014 für den ersten Teil der vorgezogenen Artenschutzmaßnahmen. Das Ersatzhabitat wurde aufgrund der hohen Fangquote in Richtung Norden erweitert. Es wurden bisher insgesamt 256 Individuen eingesammelt und umgesetzt. Aufgrund der starken Populationsdichte sind weitere Maßnahmen für das Umsetzen der Zauneidechsen erforderlich. In Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde wurde das Konzept erweitert. Ziel ist, den Ersatzlebensraum für die erforderliche noch festzulegende Nachfangperiode 2015 und das Ersatzhabitat für den baubegleitenden Abfang zu sichern. Die Herstellung weiterer Ersatzhabitate für die Zauneidechsen ist für März 2015 vorgesehen. Das anschließende Ablesen und Umsetzen der Zauneidechsen wurde für den Zeitraum April bis Juni 2015 genehmigt.

Mit den bauvorbereitenden Maßnahmen für die Bauwerke wurde begonnen.

Für die Stützen des Bauwerkes 9 über die Berliner Straße wurden in der Berliner Straße die Gas-, Trinkwasserleitung verlegt. Die Elektroleitungen sowie Leitungen der Telekom werden unmittelbar vor Baubeginn des Bauwerkes 9 verlegt. Die Änderung des Bauablaufes ergab sich aus der Einhaltung der Fristen für das Abfangen der Zauneidechsen.

Mit Schreiben vom 23.10.2014 wurde vom BLSA die Beauftragung der Leistungen zur Projektsteuerung genehmigt. Die Vergabe dieser Leistungen erfolgte im Dezember 2014. Die Baumfällungen zur Baufeldfreimachung erfolgen bis zum 28.02.2015. Die Rodung der Wurzeln erfolgt im Zuge der Straßenbaumaßnahme.

Die Abstimmungen mit der Landesstraßenbaubehörde für die Umbauarbeiten an der Bundesstraße B100 befinden sich in der Endphase. Die Landesstraßenbaubehörde hat die Ausführungsplanung beauftragt, so dass nach Festlegung der Schnittstellen HES/B100 abschließend die Kreuzungsvereinbarung im beiderseitigen Einvernehmen fertiggestellt werden kann.

Für die Realisierung der Bahnanpassungsmaßnahmen im Zuge der Baufeldfreimachung für die Bauwerke 10 und 11 hat sich die DB ProjektBau GmbH (DB PB) zur Übernahme der Leistungen bereit erklärt. Derzeit wird die zeitliche und technologische Einordnung der Bahnanpassungsmaßnahmen für die HES durch die DB ProjektBau geprüft. Erforderliche Sperrpausen werden in Abhängigkeit des Baufortschrittes des Knotens Halle von der DB ProjektBau beantragt. Der Entwurf einer Baudurchführungsvereinbarung wurde der DB PB am 23.01.2015 übergeben. Der Plangenehmigung für die Freistellung von Bahnanlagen zur Herstellung der Rampe und dem Bauwerk 11 hat die Stadt zugestimmt, so dass der Abschluss des Genehmigungsverfahrens mit Beschluss durch das Eisenbahnbundesamt bevorsteht. Der Rahmenterminplan wird unter Beachtung der technologischen Abhängigkeiten fortgeschrieben. Um die zeitliche Rahmenvorgabe zur Realisierung der Gesamtmaßnahme einhalten zu können werden parallel laufende Straßen und Brückenbaumaßnahmen angestrebt.

Themen Projektumsetzung

Die Stadt Halle (Saale) erhielt am 18.12.2014 den Zuwendungsbescheid zum Vorhaben. Der Stadt wird eine Zuschuss in Höhe von 22.330.011,20 Euro aus dem Förderprogramm Öffentliche Finanzierungshilfe der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur „ (GRW) bewilligt. Der Fördersatz entspricht 80 % der förderfähigen Kosten.

Mit dem Zuwendungsbescheid vom 01.12.2014 erfolgte gemäß baufachlicher Prüfung durch das BLSA eine weitere Kostenanpassung (Baupreisindex, HOAI) für das Vorhaben. Die Gesamtkosten belaufen sich nunmehr auf 29.547.845 EURO. Im Ergebnis der Prüfung der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde vom 21.11.2014 wurden diese Gesamtkosten unter der Maßgabe der Bereitstellung der Fördermittel in vorgenannter Höhe bestätigt.

Kostenstruktur gemäß Baubeschluss:

Geplante Gesamtkosten:	27.395.000 EURO
Zuweisung vom Land:	20.435.600 EURO
Eigenmittel:	6.959.400 EURO

Kostenstruktur Stand Dezember 2014:

Gesamtkosten gemäß Zuwendungsbescheid v. 01.12.2014	29.547.845,00 EURO
Zuweisung vom Land:	22.330.011,20 EURO
Zuschüsse Versorgungsunternehmen:	341.291,00 EURO
Eigenmittel:	6.876.542,80 EURO

Die Kostenfortschreibung im Haushaltsplan ist erst mit der Haushaltsplanung 2016 möglich.